

Erasmus+ Aufenthalt in Budapest Sommersemester 2022

Vorbereitung:

Zuallererst, ich halte Budapest bzw. ganz Osteuropa noch als sehr unterschätzt und ein Erasmus Aufenthalt dort, unter anderem deshalb als absolut empfehlenswert und einzigartig. Die Möglichkeit, dass man an der Semmelweis Universität in Englisch studieren kann, und der Charm des Ostens reizten mich, sowie etliche internationale Student/innen. Also nichts wie los, bewerben, Sprachtest machen, Zusage bekommen und los geht's.

Die Wohnungssuche läuft vor allem über Facebookgruppen (z.B Rent a FLAT/ROOM in Budapest for Semmelweis, ELTE,..) , ein paar Deutsche Studenten bieten aber auch über WG-Gesucht Zimmer an. Ich empfehle eine rechtzeitige Suche, da eine große Nachfrage, fehlende Antworten oder dubiose Anzeigen ein Finden erschweren. Über Erasmus Housing (Facebook) wurde ich schließlich fündig, kann die Agentur aber nicht empfehlen, wir hatten etliche Probleme mit Wasserschäden oder weitere Angelegenheiten, bei denen es immer ein Kampf war, diese rechtmäßig zu lösen, um auch am Ende die Kaution zurückzubekommen.

Von der Lage her sind der Distrikt 5/6/7 oder entlang der M3 sehr praktisch gelegen. Mein absolutes Lieblingsviertel ist um Kalvin ter herum, welches eine sehr gute Anbindung zur Uni und Nachtszene hat, und man auch selbst direkt umgeben von süßen Kaffees und Restaurants ist. Preislich würde ich für ein zentrales Zimmer mit 250 (kalt) bis 400 (warm) Euro rechnen. Im Jüdischen Viertel (7 Distrikt) findet man einige Wohnoptionen. Da ein ausgesprochenes Partyviertel muss man jedoch an Oropacks denken und mit eventuelle Schlafunterbrechungen rechnen.

Die Anreise mit dem Zug (Ticket über die Webseite MAV deutlich günstiger) und dem gesamten Gepäck empfand ich am entspanntesten und wurde sogar mit dem Erasmus Green noch unterstützt.

Die Uni begann in der ersten/zweiten Februarwoche. Die meisten reisten schon etwas eher an, um sich in der Uni einzuschreiben, LA zu ändern und sich Kennenzulernen. Die Ansprechpartnerin ist Katalin Illés-Romhányi, welche überaus hilfsbereit und zügig im Antworten ist.

Studium:

Studieren kann man an der Semmelweisuniversität auf Deutsch, Englisch oder Ungarisch. Vor der Ankunft bat das Erasmus Office uns Deutschen, vor allem deutschsprachige Fächer zu belegen, jedoch war es schlussendlich kein Problem bei der Auswahl der englischsprachigen Fächer zu bleiben. Und das würde ich auch jedem empfehlen, zum einen um seine Englischkenntnisse aufzupolieren und zum anderen viele internationale Bekant- und Freundschaften zu schließen.

Fächer:

Beim Vorläufigen Learning Agreement wurden mir einige Kurse vom Erasmus Büro Semmelweis wieder gestrichen. Vor Ort kann man jedoch sowohl im Büro, als auch bei den Professoren direkt, mit etwas Aufwand, sich in weitere Kurse einschreiben.

Auch wenn einem vorerst der Eindruck vermittelt wird, dass man nur Fächer aus einem Jahr wählen darf, vor Ort im Erasmus Büro oder per Mail kann man das Problem gut umgehen, wie gesagt, Katalin ist durch und durch hilfsbereit.

- 1) Pediatrics: 6 Wochen Blockunterricht, morgens hat man Vorlesungen und Seminare und mittags 3 Stunden Praktikum. Im Vergleich zu anderen Fächern recht zeitaufwändig und intensiv, aber sehr lehrreich und interessanter Unterricht. Mündliche und Praktische Prüfung am Ende des Blocks.

- 2) Rehabilitation: 1 Woche Block, weit auserhalb: man fährt 1h in die Berge von Buda , mündliche entspannte Prüfung
- 3) Urologie: 3 Wochen Blockpraktikum, davon 2 Wochen vor Ort. Keine Vorlesung oder Seminare, man begleitet den Tag über die Ärzte mit in OP und in die Ambulanz und darf selbst einige Tests und Untersuchungen anwenden. Anwesenheitskontrollen waren die Ausnahme. Vorbereitung auf die mündliche Prüfung mit Urology Textbook aus dem Unishop
- 4) Ungarischer Sprachkurs: einmal Wöchentliches Zusammentreffen der Erasmusstudent/innen mit anschließendem Ausgang, entspannte und sehr sehr nette Dozentin, ein paar Wörter für den Alltag sind immerhin hängengeblieben, „Prüfung“ in den Budabergen bei Schmaus und Trank.

Transport:

Spitzen Öffis-System in Budapest für nur 9 Euro Monatsticket. Vergesst aber euren Studentenausweis im Alltag nicht, sonst kann es teuer werden.

Wer gerne auf dem Rad unterwegs ist, für den könnte sich das Monatsticket von MOL Bubi Bike für 500 Huf lohnen. Hier kann man für 30 Minuten umhercruisen. Im Sommer definitiv ein Spaß und meist auch etwas schneller.

Wer ein Taxi nimmt, sollte sich nicht von den Locals über den Tisch ziehen lassen. Besteht auf die außen am Auto geschriebene Preis/Km Anzeige oder bucht am besten gleich das Taxi gleich über Bolt.

Freizeit:

Hier hat Budapest extrem viel zu bieten. Eine pulsierende und internationale Metropole wie man sie nur selten so in Europa findet. Feiermäßig kommt man hier absolut auf seine Kosten , dabei kostet das Bier umgerechnet nur 1 bis 2 Euro. Je länger man in den Großstadtdschungel eintaucht, desto originellere und magische Orte findet man, neben Szimpla kert und Instant. Schaut ruhig mal im Dürer kert, Fabrika oder A38 vorbei, nachdem ihr die ersten Erasmus life Budapest Events, Bootparties und Monday Morrisons rumgebracht habt.

Für die Sportbegeisterten bietet Semmelweis Sportkurse und Clubs an, in die man sich über Moodle anmelden kann. Besonders viel Spaß hat mir der Semmelweis mountainiering club gemacht, mit dem man einmal die Woche Bouldern, Klettern und am Wochenende in umliegende Berge zum outdoor Klettern fährt. Sehr schön sind auch Wanderungen oder Radtouren in den Buda- Hills um Normafa.

Ungarn lässt sich unkompliziert und kostengünstig mit dem Zug privat erkunden. Ausflüge mit Erasmus Life Budapest haben wir nur einmal mitgemacht, eine Inspiration auf der Webpage ist aber hilfreich.

Sicherlich ist Budapest auch ein sehr guter Ausgangspunkt um weitere Orte und Regionen in Osteuropa mit dem Bus/ Bahn oder Auto zu erleben. Gerne hätte ich etwas mehr Zeit gehabt, um noch wie einige andere, die Küste über Kroatien, Albanien und Monte Negro zu bereisen.

Ich wünsche Dir eine unvergessliche Erasmus+ Auslandserfahrung, und einfach eine tolle Zeit für Dich, egal wohin es dich verschlägt.

Sziastok und Egészségedre!

